

UN-Millenniumkampagne



News-Letter 1/07

> INGO UND SHERPA-TREFFEN IN BONN

Weiße Banner am Rheinufer



Über 400 Gäste der internationalen NRO-Szene werden am 25. und 26. April zu einer Konferenz in der Bonner Beethovenhalle erwartet. Höhepunkt ist das Treffen mit den G8-Sherpas am zweiten Tag.

Die UN-Millenniumkampagne und Deine Stimme gegen Armut heißen die Internationalen Gästen mit weißen Bannern am Rheinufer willkommen. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ihre Botschaften auf die Banner zu schreiben oder in die Kamera zu sprechen. MDG-LotsInnen stehen für Infos zur Verfügung.

> WHITE BAND NIGHT BONN

19. Mai – Skaten und Bühnenprogramm



Zwei Wochen vor dem Treffen der G8-Regierungschefs erinnern „White Band Nights“ in rund 20 bundesdeutschen Städten die G8-Chefs an ihre Versprechen in Gleneagles und an die Umsetzung der Millenniumsziele.

In Bonn laden BDKJ, Care, Deutsche Welthungerhilfe, Europa Cantat, TAV und die UN-Kampagne ab 15:00 h zum Bühnenprogramm auf dem Marktplatz ein. Wer es sportlich mag ist aufgerufen, sich einem rund 20 km langen Skatelauf anzuschließen. Die Skater werden am UN-Campus große Weiße Banner mit Forderungen an die G8 aufnehmen und von dort zum Marktplatz bringen.

Start Skatelauf, Alter Zoll: 18:00 h,
Pause am UN-Campus: 19:00 h,
Eintreffen am Marktplatz: 20:30 h

Blickpunkt G8

Mehrheit der Deutschen wünscht sich eine starke Stimme gegen Armut

Eine Verdopplung der Entwicklungshilfe bis 2015 befürworten 71 % aller Deutschen. Mehr als die Hälfte ist davon überzeugt, dass Armut in Entwicklungsländern auf sie selbst Auswirkungen hat. Dies geht aus einer repräsentativen Oxfam-Umfrage* hervor.

Die Umfrageergebnisse sind eine eindeutige Aufforderung an die Bundesregierung, sich ihrer Verantwortung zu stellen und Armutsbekämpfung ganz oben auf die politische Agenda in Heiligendamm zu stellen. Die in Gleneagles 2005 getroffenen Zusagen müssen eingelöst werden: eine Erhöhung der globalen Hilfe um 50 Mrd. US\$ und eine Verdopplung der Unterstützung für afrikanische Länder bis 2010. Um glaubwürdig zu sein, müssen darüber hinaus entscheidende Schritte zur Umsetzung der Millenniumsziele erfolgen.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat als G8-Präsidentin dieses Jahr die weltweit wichtigste Stimme für die Armen. Diese können nicht länger warten und brauchen keine weiteren Worte oder Absichtserklärungen, sondern endlich konkrete Taten.

* Quelle: „Entwicklungspolitik in Deutschland“, März 2007 (TNS Emnid/Oxfam)



G8 – Gipfelvisionen

Youth Hearing im UN-Campus am 19. Mai

Wie soll unsere Welt in Zukunft aussehen? Wie wünschen wir uns das Zusammenleben in einer globalisierten Welt? Was erwarten wir von den verantwortlichen Politikerinnen und Politikern? Diesen Fragen gehen einhundert Jugendliche beim Youth Hearing am 19. Mai im UN-Campus nach. Aufbauend auf den beim Weltjugendtag 2005 entwickelten „Visionen einer gerechten Welt“ formulieren die TeilnehmerInnen Forderungen und Erwartungen an Politik und Kirche. VertreterInnen aus UN, EU-Parlament, Bundestag und Kirche stehen Rede und Antwort.



Melde dich zu Wort – Youth Hearing in Bonn

Die G8-Gipfelvisionen werden in den Alternativgipfel in Heiligendamm einfließen und von den UN-Jugenddelegierten mit zur nächsten UN-Vollversammlung genommen. Entwicklungsministerin Heidemarie Wiecek-Zeul wird mit einem Grußwort die Jugendlichen willkommen heißen.

Zum G8-Youth Hearing laden der BDKJ, Justitia et Pax, Misereor und die UN-Millenniumkampagne gemeinsam ein. Anmeldung und weitere Informationen unter www.youthhearing.org

Dr. Renée Ernst | UN Campus | Hermann-Ehlers-Straße 10 | 53113 Bonn
www.millenniumkampagne.de | info@millenniumkampagne.de



United Nations



VOICES AGAINST POVERTY

> MEDIEN- HINTERGRUNDGESPRÄCH AN BOARD DER MS „MECKLENBURG-VORPOMMERN“

Rostock-Seehafen,
14. Mai 2007, 10.30–14.30 Uhr



Die UN-Millenniumkampagne und der Verband Entwicklungspolitik (VENRO) laden in Kooperation mit dem Sponsor Scandlines

Deutschland GmbH zu einem entwicklungspolitischen Hintergrundgespräch mit Workshopcharakter auf der Fähre MS „Mecklenburg-Vorpommern“ ein.

Anlass ist der bevorstehende G8-Gipfel in Heiligendamm. Die Entwicklungs-Perspektive Afrikas beschreibt der Afrika-Koordinator der Internationalen UN-Millenniumkampagne Dr. Tajudeen Abdul-Rahmeen. Welche Forderungen sich aus Sicht der deutschen Zivilgesellschaft an die Regierungen der G8 ergeben erläutert ein Vertreter des VENRO-Vorstands. Anschließend stehen ExpertInnen zu verschiedenen Themenbereichen für vertiefende Gespräche zu Verfügung.

> PETITION AN BUNDESKANZLERIN ANGELA MERKEL



Kurz vor dem G8-Gipfel werden Bundeskanzlerin Angela Merkel Stimmen gegen Armut übergeben. Die Petition ist online in vier Sprachen verfügbar. Unterschriftenlisten stehen zum Download bereit.

Infos unter www.deine-stimme-gegen-armut.de

8 Ziele – 8 Hanse-Städte-Tour

Abschluss Ideenwettbewerb „Du hast den Schlüssel für Veränderung“

Am Donnerstag, **31. Mai 2007**, werden in der Universität Rostock bei einer Bilanzpressekonferenz die Gewinnerinnen und Gewinner des Ideenwettbewerbs der UN-Millenniumkampagne bekannt gegeben. An dem Wettbewerb unter der Schirmherrschaft von Prof. Dietrich Grönemeyer beteiligten sich mehr als 1000 Bürgerinnen und Bürger aus sieben Hansestädten und unterstrichen damit die Bedeutung aktiver Armutsbekämpfung als Teil der Lebenskultur. Eine hochkarätige Jury wird die besten Ideen auswählen und der Öffentlichkeit vorstellen. Die UN-Millenniumkampagne wird eine neue Kooperation mit Prof. Dietrich Grönemeyer bekannt geben.

Die Gesprächspartner sind u. a.:

Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer – Juryvorsitzender und Schirmherr
Joy Denalane – Sängerin und Botschafterin der UN-Millenniumkampagne



Direktor der UN-Millenniumkampagne in Greifswald

„Fünf Gründe für die Bekämpfung von Armut“

Armut ist ein Skandal. Nicht nur aus Gründen der Menschlichkeit ist es geboten sich für Armutsbekämpfung einzusetzen. Mit einer eindrucksvollen Rede eröffnete Salil Shetty, Direktor der Internationalen UN-Millenniumkampagne, im Ratssaal der Hansestadt Greifswald am 28. März die UN-Aktionsbox.

Vor zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern entwicklungspolitischer Initiativen und sozialer Projekte, die sich zur Organisation der Millenniumstage in der Hansestadt zusammen geschlossen hatten, führte Shetty aus, warum die Menschen in Deutschland sich mit dem Thema Armutsbekämpfung auseinander setzen sollten:

- 1. Armut destabilisiert:** Frieden und Gewaltlosigkeit haben weniger Chancen in Ländern mit großer Armut. Kriege, Gewalt und Terrorismus wachsen proportional mit der Armut.
- 2. Armut zerstört die Umwelt:** Menschen am Rande des Existenzminimums oder weit darunter nutzen die knappen Ressourcen wie Holz oder brauchen Mittel wie Brandrodung zur Erschließung neuer Ackerflächen. Armutsbekämpfung heißt in Zeiten erfahrbarer Klimaveränderung auch nachhaltige und schonende Ressourcenbewirtschaftung.
- 3. Epidemien haben keinen Reisepass:** Die Erfahrung z. B. mit der Vogelgrippe oder HIV/Aids zeigen, dass sich bedrohliche Epidemien nicht kontrollieren und an der Einreise ins eigene Land hindern lassen. In armen Ländern stellen sie eines der größten Entwicklungshemmnisse dar.
- 4. Wasser – Gold der Zukunft:** Mehr als eine Milliarde Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Schon lange werden Kriege um diese immer knapper werdende Ressource prognostiziert.
- 5. Globalisierte Armut:** Die wachsende Armut in Deutschland ist ein Bild der global wachsenden Armut. Beide verstärken sich wechselseitig. Eine Erhöhung der Wirtschaftskraft von Entwicklungsländern stärkt auch die heimische Wirtschaft.

